



Vereins Nachrichten



Herbst 2011

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Police Academy am Grümpelturnier

Nach vielen Jahren ohne MGR- Mannschaft am Grümpelturnier des Skiclubs war es dieses Jahr an der Zeit, dies wieder zu ändern.

*Text: Andrea Schmocker, Goldswil
Bild: Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

So meldeten wir – Sandra Zwahlen, Sandra Frutiger, Corinna Schmid, Natalie Spörri, Laura Brunner, Chrugl Scheller und Andrea Schmocker – uns spontan an und bereiteten uns auf das Wochenende vom 27. und 28. August 2011 vor. Wir bestellten einheitliche Tenues und

absolvierten sogar ein Training, um uns kurzfristig mit den wichtigsten Regeln des Fussballs vertraut zu machen. Von der ersten Minute an, die wir dann am Samstag auf dem Rasen standen und spielten, hatten alle sichtlich viel Spass. Dieser zog sich durch sämtliche Spiele, durch welche wir uns ganz gut durchgeschlagen haben. Zwar konnten wir an beiden Tagen trotz hundertprozentigem Einsatz keinen Sieg verzeichnen, jedoch gelang uns das eine oder andere Unentschieden, womit wir uns als blutige Anfänger natürlich sehr zufrieden gaben.



Die MGR-Mannschaft posiert am Grümpelturnier: Sandra Zwahlen, Laura Brunner, Andrea Schmocker, Natalie Spörri, Corinna Schmid und Chrugl Scheller (von links nach rechts).



Die US-Filmserie «Police Academy» diente der MGR-Damenmannschaft als Vorbild

Auch neben dem Spielfeld genossen wir die zwei Tage in vollen Zügen. Am Samstag Abend unterhielt der Empfang der Vereine die Anwesenden. Das tolle Ständli der Jugendmusig sorgte für gute Stimmung, welche noch bis in die frühen Morgenstunden anhielt...

Am Sonntag Morgen standen alle pünktlich und munter (einige mehr, andere weniger) auf der Matte. Noch

einmal erwarteten uns drei Matches, welche wir trotz Müdigkeit und anderen Strapazien der letzten Nacht ohne Weiteres überstanden.

Das Team hat das ganze Wochenende super zusammen gehalten und es hat einen Riesenspass gemacht. Nächstes Jahr werden wir bestimmt wieder dabei sein und wir hoffen, noch andere motiviert zu haben mitzumachen.

Nummer 3

37. Jahrgang

Herbst 2011

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung:

Hans Zurbuchen,
Am Gstygbach, 3852 Ringgenberg
hans.zurbuchen@quicknet.ch

Inserate:

Simon Zurbuchen, Moosrain, 3852 Ringgenberg

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

MGR-Logo: Peter Abegglen, Bildhauer, Ringgenberg, Ehrenmitglied MGR

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2200 Ex.

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Redaktion Homepage: Jasmin Rufer und Dominik Schmid, Ringgenberg: www.mgringgenberg.ch

Titelbild: Fritz Schmocker ist einer von drei musikalischen Raubkatzen im vermutlich bekanntesten Jazztitel «Tiger Rag», den die MGR aktuell im Repertoire führt. (Foto: Hans Zurbuchen, Ringgenberg)

Burg-Chilbi wieder ein Erfolg

Wer kennt es nicht, das allbekannteste Sommerfest auf der Burg, organisiert von der Musikgesellschaft Ringgenberg – d’Burgchilbi.

*Text: Jasmin Rufer, Ringgenberg
und Sandra Frutiger, Goldswil
Bilder: Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Neues im Programm

Nur kleine Veränderungen haben sich in den letzten Jahren auf der Burg eingeschlichen, kaum merkbare und meist organisatorische. Doch wer den Flyer oder das Plakat für dieses Jahr genauer anschaute, konnte gleich zwei neue Programmpunkte entdecken: D’Bluesnacht am Freitag und die Bödeli Rasselbande am Samstag. Nun ja... wir waren wohl alle ein bisschen überrascht und

skeptisch, die MGRler selbst und unsere langjährigen und treuen Burgchilbi-Besucher. Die Burgchilbi ist ein Garant für einen gemütlichen Abend im Festzelt. Das Schaukeln und Mitsingen zum Rimo-Quintett gehört zu einem gelungenen Burgchilbi-Abend, genau wie das herzhaftes Beissen in den traditionellen Burgchilbi-Burger. Muss dies durch die Rasselbande unterbrochen werden und ist Blues am Freitagabend nicht ein bisschen unpassend für eine Chilbi im Festzelt?

Auftakt mit Funky-Sanchez

Alle, die ein bisschen skeptisch waren, oder auch neugierig, wurden eines besseren belehrt. Der Freitagabend auf der Burg startete mit Jugendlichen aus der Region, die Band «Funky-Sanchez» gibt zu, dass Sie eigentlich keine Blues-Band



Funky-Sanchez: mit Sam Spörri...



...und Roger Imboden von der MGR



Die Andy Egert Blues Band begeisterte das Publikum weit in die Nacht hinein

sei, sie hätten aber ihr Repertoire für den Abend etwas umgestaltet. Das Publikum sprach sofort auf die Mischung von Blues, Funk, Soul und Jazz an. Das Festzelt füllte sich stetig und nach einigen Aufforderungen des Frontmans Sam Spörri wurde auch der Platz vor der Bühne besetzt und es wurde getanzt.

Mit Blues durch die Nacht

Das Festzelt war schon sehr gut besucht, als gegen 22.00 Uhr Andy Egert mit seiner Gitarre die Bühne betrat. Er hatte im 2010 den Swiss Blues Award verliehen bekommen. Schon die ersten Stücke berührten, der Musiker befand sich alleine mit seiner Gitarre auf der Bühne, es schien, als würde er das Publikum nicht wahrnehmen. Andy Egert wurde später von einem Bass und einem Schlagzeug unterstützt. Das Publikum war begeistert und liess sich vom Blues in die Nacht tragen – weit in die Nacht.

Heisse Rhythmen gegen Kälte

Noch begeistert von der Bluesnacht am Freitag, strömten am Samstagabend, trotz des kalten Sommerwetters, viele Besucher in das Festzelt. Während die



Super Sound: die Bödéli Rassel Bande



Die Bödeli Rassel Bande wärmte das Publikum mit Spielfreude und Herzlichkeit auf

Perkussion auf der Bühne einen eingängigen Rhythmus spielte, lief die Bödeli Rassel Bande unüberhörbar in das Festzelt ein und wärmte das Publikum mit Spielfreude und Herzlichkeit auf. Kaum einer konnte sich auf der Festbank stillhalten und es wurde geschaukelt und geklatscht. Die Festbesucher waren nun bestens auf das Konzert des Rimo-Quintetts vorbereitet und der Abend nahm seinen Lauf. Es wurde getanzt, gelacht und gefeiert wie es sich für die Burgchilbi gehört. Zwischendurch probierten die Tamburen der MGR und die Rasselbande, mit heissen Rhythmen die Kälte aus dem Festzelt zu vertreiben. Natürlich durfte auch ein Ausflug in die Bar nicht fehlen, wo wie jedes Jahr bis in die frühen Morgenstunden Betrieb herrschte. Trotz einigen Änderungen im Programm, oder gerade deswegen, kamen viele Besucher an die Burgchilbi und Freitag- und Samstagabend waren ein grosser Erfolg.

Volles Haus zum Frühschoppen

Am Sonntag ging die Chilbi weiter, wie sie am Vorabend aufhörte. Das Ringgenberger Rimo-Quintett spielte zum Frühschoppen auf. In kürzester Zeit war das Festzelt wieder voll und die Stimmung grandios. Die Spannung stieg, als die Zeit langsam auf 14.00 Uhr vorrückte. Es war Zeit für die grosse Show der kleinen Stars – die Mini-Playback Show! Die Aufregung hinter der Bühne war riesig – sitzt die Frisur? Wo ist meine Gitarre? Ich brauche auch noch etwas Parfum! ...tönte es aus der Garderobe..

Die kleinen grossen Stars

Einmal mehr studierten die Kids aus Ringgenberg und Goldswil die tollsten Performances aus dem Musikbusiness ein. Grosse Stars wie die No Angels, Nena, Adrian Stern und Shakira ernteten tosenden Applaus. Der Jury fiel es nicht leicht, als sie am Ende der



Wichtige Funktionäre am Frühschoppen: MGR-Kassier Beat Mühlemann und Enkelin Cheyenne verstärken den Alphornsound von Sämi Hess am Auftritt mit dem Rimo-Quintett

Darbietungen den Sieger der Show bekannt gab. Die Girl Group No Angels gewann den ersten Preis für die beste Darbietung des Nachmittags. Manch einer liess den gelungenen Sonntag später bei einem Drink in der Bar oder mit einem Chäsbrätel ausklin-

gen. Auch die Kinder verliessen das Festzelt mit grosser Freude und voller Stolz.

So ging eine legendäre Burgchilbi zu Ende. Schön, dass so viele Besucher auch dieses Jahr den Weg auf die Burg wieder gefunden haben.



«No Angels», die Gewinner der Mini Playback Show 2011: Lara-May, Leila, Isabelle und Anja (von links nach rechts)

Die MGR im Europa-Park



«Good girls»: Louis Scheller und Martin Friedli werden im Europa-Park von Frauen umschwärmt

Schon lange freuten wir uns alle auf den Samstag, 3. September 2011. Nun war er endlich da, der Tag an dem die MGR einen Ausflug in den Europa-Park in Rust machte.

*Text: Andrea Schmocker, Goldswil
Bilder: Andrea Schmocker, Goldswil
und Hans Zurbuchen, Ringenberg*

Busfahrt nach Deutschland

Punkt sechs Uhr fuhr der Car auf dem Ällmettli in Ringenberg ab. Nachdem auch die letzten Personen in Goldswil und Leissigen eingestiegen waren, ging die Fahrt Richtung Rust los. Manch einer freute sich noch auf ein kleines Nickerchen während der Fahrt, andere waren schon hellwach und etwas aufgeregt.

Grossandrang im Park

Nach gut drei Stunden Fahrt kamen wir dann endlich an unserem Ziel an. Nun noch drei Minuten zu Fuss und schon waren wir im Park. Doch leider waren wir an diesem sonnigen Sommertag nicht die Einzigen, die sich in die Adre-



Kleiner Durst: ein Becher Cola zu Fünft

nalinbomben «Silverstar» und «Bluefire» stürzen wollten. Der Park war übertoll mit Leuten und dies machte sich natürlich besonders an den beliebten Achterbahnen bemerkbar.

Trotz aktivem Anstehen und Warten rückten wir nur schlecht und schafften es dadurch nur wenige Attraktionen zu berücksichtigen. Trotzdem genossen wir die ausgelassene Stimmung und das tolle Wetter.

Ausgepowert und müde

Die Zeit verging wie im Flug. Nach einigen Essenspausen, kreischenden und lachenden Bahnfahrten, Toilettengängen und Anstehmarathons war es bereits wieder 17.45 Uhr und wir mussten uns zu unserem Car zurück begeben.

Mit einer ausgepowerten und müden Gruppe fuhr der Car wieder los in Richtung Heimat. Doch die Müdigkeit siegte lange nicht bei allen, es wurde noch gesungen, ein Apéro getrunken und viel geredet.



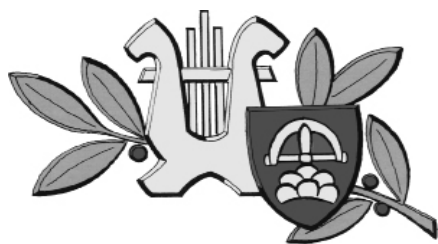
Gemütlichkeit statt Hektik im Europa-Park

Um 21.30 Uhr kamen wir wieder in Ringgenberg an. Eine kleine Gruppe ging noch auf einen Absacker in den Bären, andere wollten sofort nach Hause ins Bett.

Trotz der vielen Kilometer, die wir im Europapark unbewusst herumpilgerten, war es ein wunderschöner, angenehmer Tag in der Hoffnung, dass es eine Wiederholung geben wird.



Ausgepowert und müde: kurze Rast auf der Heimreise



**Musikgesellschaft
Ringgenberg und
Jugendmusik
Ringgenberg-Goldswil**

Musig-Lotto

im Hotel Bären Ringgenberg

Samstag, 19. November 2011

von 18.00 bis 24.00 Uhr

Sonntag, 20. November 2011

von 14.00 bis 20.00 Uhr

Sensationelle Preise

Jeweils freie Preiswahl für den 1. Preis

Kartenpreis immer noch Fr. 1.–

plus eine Gratiskarte

Jeder 5. Gang ist ein Supergang à Fr. 2.–

Tageskarten für Fr. 44.–

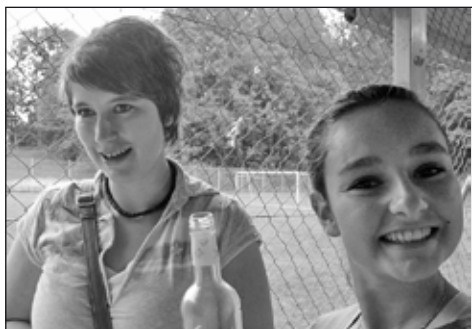
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Glück!

Alle Tageskarten nehmen an einer Gratis-Schlussverlosung teil

**Bon für 1 Karte
+ 1 Gratiskarte**

**Bon für 1 Karte
+ 1 Gratiskarte**

MGR & JMARG-Abschlussbrätle *Bilder: Andrea Schmocker*



1. August-Dorfmärit mit der Jugendmusik



Die Jugendmusik spielte vor einem begeisterten Publikum im Festzelt zum Konzert auf

Endlich war der Sommer da! Pünktlich auf den 1. August konnte man die kurzen Hosen und die Sandalen wieder aus dem Schrank holen. Oder auch die

*Text: Eveline Frutiger, Goldswil
Bilder: Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Jugendmusikuniform. Traditionell wie der 1. August selbst, spielte die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil im Festzelt auf dem Allmettli.



Marktstimmung in Ringgenberg

Mit MGR und Jugendmusik

Wer in Ringgenberg wohnt, der weiss am 1. August immer, was zu tun ist. Gemütlich über den Märit schlendern, in der Bierschwemmi ein (oder zwei) Bierli trinken, sich bei einem der Vereine verköstigen und dem Geschehen im Festzelt beiwohnen.

Wie jedes Jahr führte die Musikgesellschaft die Festwirtschaft durch und die Jugendmusik spielte einige Stücke aus ihrem Repertoire dem begeisterten Publikum vor. Unter der Leitung von Natalie Spörrisetzte sich die Jugendmusik sehr gut in Szene und spielte Stücke wie «The final countdown», «San Carlo», oder «Scharlachrot».

Mit dem gemütlichen Ambiente ging es auch nach der Jugendmusik und deren Auftritt weiter. Mit diversen Auftritten von Tänzerinnen des Zirkus Harlekin und flotter Örgelmusik. Und wem es im Festzelt zu bunt wurde, konnte natürlich auch in der SC Graagentor-Bar einen kühlen Drink geniessen.

Musig-Töff-Tag



Die Ringgenberger Musikanten für einmal im Töffdress

Schon lange wurde diskutiert, einmal mit allen Töfffahrern der MGR einen gemeinsamen Ausflug zu machen.

Bericht von Andrea Schmocker, Goldswil

Diesen Sommer haben wir es nun endlich geschafft, ein Datum zu finden und einen solchen Ausflug zu planen.

Pässefahrt ins Tessin

Am Samstag, 13. August 2011 war es dann soweit. Um 7.30 Uhr besammelten wir uns auf dem Ällmettli. 12 Motorräder und 14 Personen kamen zusammen. Hoch erfreut über die grosse Teilnehmerzahl ging es dann auch schon los. Der Susten-, Oberalp- und anschliessend der Lukmanierpass führten uns bei strahlendem Sonnenschein ins Tessin.

Risotto zum Zmittag

Nach mehreren Kaffeepausen fanden wir uns in einem Grotto nahe Biasca ein. Dort hatten wir für das Mittagessen reserviert. Nach einer wunderbaren kalten Platte mit diversem Fleisch und Käse gab's noch ein herrliches Risotto mit Haxen. Alle genossen das feine Menu und das Ambiente in dem kleinen Beizli.

Ein toller Tag

Nach dem ausgiebigen Essen und mit vollen Bäuchen begaben wir uns wieder zu unseren Motorrädern und die Fahrt ging weiter. Über den Nufenen- und schliesslich den Grimselpass gelangen wir wieder in die Heimat.

Wieder auf dem Ällmettli angekommen verabschiedeten wir uns voneinander. Trotz der grossen Gruppe konnten wir auf einen tollen Tag ohne Zwischenfälle zurückblicken.



Musikgesellschaft Ringgenberg und
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Sonntag, 4. Dezember 2011

ADVENTSKONZERT

Burgkirche Ringgenberg

Beginn um 17.00 Uhr

Freie Kollekte zugunsten der Jugendmusig
Ringgenberg-Goldswil

